

Farnersberg

Der Ort ist eine Waldrodungssiedlung. Die Ursprünge liegen weitgehend im Dunkeln, aufgrund des natürlichen Zuganges von Westen und der kirchlichen Zugehörigkeit kann vermutet werden, dass der Ort von Unterheinriet aus gegründet wurde. Möglicherweise leitet sich der Ortsname von dem dort reich vorkommenden Farnkraut her.

Farnersberg hatte ursprünglich drei Höfe (bereits erwähnt 1599), die Ackerbau und Viehzucht, ab dem 18. Jh. auch Weinbau betrieben. 1623 wird Farnersberg als nach Beilstein gerichts- und steuerbarer Weiler bezeichnet. Wie und wann der Ort an Beilstein gelangt war, ist unbekannt. Die Kinder aus Farnersberg besuchten die mit Unterbrechungen von spätestens 1717 bis 1866 bestehende Schule in Etzlenswenden, später besuchten sie die Schulen in Vorhof und Unterheinriet.